



ST. GALLER
TAGBLATT
Die Ostschweizer Wochenzeitung



Angetroffen
**Kick it
like Cinzia**



Jäger des guten Bildes

Kein Gipfel ist zu hoch, keine Schlucht zu tief
und kein Vulkan zu heiss – für ein gutes Bild
geht Christof Sonderegger an seine Grenzen.

Bild: Christof Sonderegger

ANZEIGE

www.abag-sg.ch

ABAG®

Der Kanalprofi

- entstopfen
- reinigen
- entleeren
- kontrollieren
- prüfen
- sanieren



071 277 80 88

www.klarer.ch



KLARER FENSTER
alles klar.

ANZEIGE

TAGBLATTShop

AboPLUS



CHF 20.- statt CHF 32.-

Appenzeller Sein und Bleiben
Der Sprachwissenschaftler Stefan Sonderegger (1927-2017) wagte in den 1970er-Jahren eine Wesensbestimmung des appenzellischen Menschen. Mit seinem Buch trat er den Zerbildern des Sennendylls und anderer folkloristischer Lieblichkeit entgegen.

Jetzt bestellen unter: shop.tagblatt.ch



CHF 36.- statt CHF 56.-

Die Alpen in Appenzell Ausserrhoden
Dieses Buch beschreibt auf fast 400 Seiten alle 130 Alpen im Kanton und ist die Nachfolgepublikation der beiden Alpkataster aus den Jahren 1974 und 1993. Jede Alp ist in einem ausführlichen Portrait mit Situationsplan und Bild dargestellt.

Jetzt bestellen unter: shop.tagblatt.ch



CHF 20.- statt CHF 34.-

Einsatz im Alpstein
Der Alpstein ist der heimliche Hauptdarsteller in diesem spannenden und hochdramatischen Roman über den Einsatz der Alpinen Rettung, über Freundschaft und Feindschaft, über Glück und Unglück sowie über Liebe und Tod.

Jetzt bestellen unter: shop.tagblatt.ch



Landschaft, Tourismus, Sport oder Menschen, was Christof Sonderegger zu diesen Themen mit der Kamera einfängt, ist von hoher Qualität.

Bilder: Christof Sonderegger

Mit der Kamera die Welt erobert

Bildgewaltig Die Marke «Christof Sonderegger, Fotograf» steht für eine bis ins letzte Detail professionelle Qualität. Verlage, Zeitschriften und Agenturen aus der ganzen Welt greifen auf Bilder des Thalers zurück.

Rudolf Hirtl
rudolf.hirtl@tagblatt.ch

Wers sich zwischen Säntis und Altmann auf den Lisengrat bewegt, der nimmt auf dem kühnen Gratweg besser die Hände aus den Hosentaschen. Vor allem dann, wenn er wie Fotograf Christof Sonderegger am zweitletzten Julitag eine 30 Kilo schwere Ausrüstung auf dem Rücken trägt. Aufnahmen vom nahen Säntis und vom Sternenhimmel sind das ursprüngliche Vorhaben, doch bereits bei der Ankunft und bei Aufbau des kleinen Biwakzeltes wird der 65-Jährige von einer Herde Steinböcke neugierig beäugt.

Nicht auf Leben und Tod

Und Sonderegger wäre nicht der beghadete, ruhelose, innovative Fotograf, hätte er in diesem Moment nicht erkannt, welch grossartiges Motiv sich ihm anbot. «Ich habe mein Stativ aufgestellt, die Kamera darauf befestigt, den Selbstauslöser eingestellt und auf die Wandermarkierung vor mir scharfgestellt. Einer der Steinböcke hat das Ganze aus fünf Metern Entfernung seelenruhig beobachtet. Ich musste mich dann nur noch neben die

«Ich brauche nicht unbedingt ein Abenteuer auf Leben und Tod. Mir geht es in erster Linie um das gute Bild.»

Christof Sonderegger
Profifotograf aus Thal

Markierung setzen, und schon war das nicht alltägliche Selfie (Bild auf der Aufschlagseite) im Kasten.» Aus den Sternbildern ist übrigens nichts geworden, die Sicht war dafür in der Nacht nicht klar genug.

Auch wenn er in seiner 48-jährigen Karriere so manchen Gipfel und Höhenrad bezwungen hat, der grosse Blonde mit der schwarzen Kamera bezeichnet sich nicht als besonders wagemutig. «Ich brauche nicht ein Abenteuer auf Leben und Tod. Mir geht es um das gute Bild. Und dieses entsteht nicht auf dem Berggipfel. Es ist dann gut, wenn der Gipfel auch drauf ist», sagt der in Rheineck bei einer Lehrerfamilie aufgewachsene Profifotograf. Seit 1980 ist er verheiratet mit seiner Frau Heidi, Vater von vier erwachsenen Kindern und mittlerweile Grossvater von fünf Enkelkindern. Aber noch immer steckt er voller Lebensenergie und scheut keinen Aufwand, um seinen mehreren zehntausend guten Bildern ein noch besseres hinzuzufügen.

Zuletzt etwa Ende Mai bis Mitte Juli, als er den 511 Kilometer langen Trans-Swiss-Trail abgelaufen ist. Von Chiasso über den Gotthard nach Bern, Neuenburg bis zum Jura. Dass er auch dabei seine Erlebnisse mit der Kamera festgehalten hat, versteht sich von selbst. Schliesslich ist er einer der profiliertesten Fotografen der Schweiz. Kaum ein Reisekatalog, Reiseführer oder Kalender, in dem nicht ein Bild von Christof Sonderegger abgedruckt wäre. Die Liebe zur Natur und sportliche Herausforderungen prägen die Bilder des Ostschweizers, der sich seit über 35 Jahren mit Tourismus- und Freizeitfotografie befasst. Schweiz Tourismus setzte schon früh auf seine spektakulären Aufnahmen und warb auf der ganzen Welt mit seinen Bildern. Auch eine Bildagentur in Japan setzt auf ihn. Wenn Japaner mit leuchtenden Augen vor dem Matter-



horn stehen, ist es also gut möglich, dass sie ein Bild von Christof Sonderegger in die Schweiz gelockt hat.

Rund um den Globus

Seine Liste der bereisten Länder ist fast endlos: Brasilien, Südafrika, Portugal, Italien, Spanien, Dänemark, Island, China, Kenia, Tunesien, die Karibik, Spitzbergen, Russland, Äthiopien, Namibia, Ägypten, Algerien,



Marokko, Deutschland, Indien, Sri Lanka, Indonesien, USA, Hawaii, Peru, Kolumbien, Bolivien, Chile, Argentinien, Korsika, Griechenland, Grönland – unglaublich, wo er war und was er an Bildern eingefangen hat.

Open-Air-Bildershow: Von den Anden zum Amazonas

Am Samstag, 25. August, zeigt Christof Sonderegger Bilder aus Südamerika. Der von der Donnerstags-Gesellschaft organisierte Anlass findet um 20.30 Uhr im Oberstufenzentrum in Thal statt. (rtl)

